

# Inhaltsverzeichnis

<b>§ 1 Gegenstand und Ziel der Untersuchung .....</b>	<b>15</b>
<b>§ 2 Annexbedingungen .....</b>	<b>17</b>
A. Definition der Annexbedingungen .....	17
B. Unterscheidung zwischen formellen und materiellen Annexbedingungen.....	17
C. Relevanz der Annexbedingungen für das BetrVG .....	18
I. Die Regelungsbefugnis der Einigungsstelle .....	18
II. Die Regelungsbefugnis der Betriebsparteien im Anwendungsbereich des § 87 BetrVG.....	18
III. Die Interdependenzen zwischen Annexbedingungen und Koppelungsgeschäften .....	19
D. Beispielsfälle .....	20
I. Betriebsvereinbarung über Urlaubsabgeltung.....	21
II. Verteilung der Kosten für die Einrichtung eines Bankkontos im Ausland .....	21
III. Erstattung von Benzinkosten für Heimarbeiterinnen .....	21
E. Meinungsstand zu Annexbedingungen in Rechtsprechung und Literatur.....	22
I. Das Meinungsbild in der Rechtsprechung.....	22
1. Beschluss des BAG vom 08.03.1977 –1 ABR 33/75.....	22
2. Beschluss des BAG vom 31. August 1982 Az. 1 ABR 8/81 .....	26
3. Urteil des BAG vom 1.12.1992 Az. 1 AZR 260/92.....	28
4. Urteil des BAG vom 11.07.2000 Az. 1 AZR 551/99.....	30
5. Beschluss des BAG vom 6.12.1983 zu dem Az. 1 ABR 43/81 .....	31
6. Beschluss des BAG vom 2.4.1996 zu dem Az. 1 ABR 47/95 .....	31
7. Beschluss des Landesarbeitsgerichts Düsseldorf/Köln vom 27. Februar 1975 zu dem Az.: 16 TA BV 113/74.....	32
8. Beschluss des LAG Düsseldorf vom 20.8.1973 Az. 10 Ta BV 46/73 .....	34
9. Lösung der Beispielsfälle unter Berücksichtigung der Ansichten der Rechtsprechung .....	34
II. Die Ansichten in der Literatur.....	35
1. Befürworter der Zugehörigkeit von Annexbedingungen zum Mitbestimmungskatalog .....	35
2. Gegner der Lehre von den Annexbedingungen .....	44
3. Lösung der Beispielsfälle .....	49
4. Zusammenfassung .....	49

F. Eigene Untersuchung der Zugehörigkeit von Annexbedingungen zum Mitbestimmungskatalog des § 87 I BetrVG.....	50
I. Auslegung der Vorschrift des § 87 I BetrVG.....	50
II. Erweiterung des Mitbestimmungskataloges des § 87 I BetrVG um Annexbedingungen durch Rechtsfortbildung.....	51
1. Gesetzesimmanente Rechtsfortbildung.....	51
2. Gesetzesübersteigende Rechtsfortbildung.....	63
3. Zwischenergebnis.....	71
III. Ergebnis der Rechtsfortbildung.....	71
G. Regelungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit <i>materiellen</i> Annexbedingungen.....	71
I. Individualvertragliche Regelungen zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmern.....	72
II. Freiwillige Betriebsvereinbarungen als Regelungsinstrumentarium für Annexbedingungen.....	72
1. Günstigkeitsprinzip.....	73
2. Lohnverwendungsbestimmungen.....	74
3. Kostenverteilung nach Sphären.....	75
4. Zustimmungsverweigerungsrecht.....	76
5. Erweiterung des Mitbestimmungskataloges durch Betriebsvereinbarung oder Tarifvertrag.....	77
H. Rechtsfolgenbetrachtung im Zusammenhang mit formellen Annexbedingungen.....	79
I. Ergebnis der Rechtsfolgenbetrachtung.....	80
K. Gesamtergebnis.....	80
L. Lösung der Beispielfälle.....	80
 <b>§ 3 Die Zulässigkeit von Koppelungsgeschäften im Bereich der notwendigen Mitbestimmung des § 87 I BetrVG.....</b>	<b>83</b>
<b>1. Teil: Definition der Koppelungsgeschäfte.....</b>	<b>83</b>
A. Allgemeine Definition – „Bedingungsdefinition“ und Verursachungsdefinition“.....	83
B. Definition der Koppelungsgeschäfte im Anwendungsbereich des Betriebsverfassungsgesetzes.....	84
C. Bedeutung der Koppelungsgeschäfte für die betriebliche Praxis.....	85
D. Die typischen Ausgangssituationen für Koppelungsgeschäfte und deren Initiatoren.....	86
I. Notwendige Mitbestimmung des Betriebsrates.....	86
II. Koppelung durch den Arbeitgeber im Fall des Initiativrechts des Betriebsrates.....	87

III. Koppelung des Arbeitgebers durch „Paketangebote“ .....	88
IV. Sprüche der Einigungsstelle .....	88
E. Beispielsfälle.....	88
I. Zustimmung zu Kurzarbeit bei Kündigungsrücknahme .....	88
II. Zustimmung zu Überstunden unter der Bedingung der Freiwilligkeit.....	89
III. „Zugabe“ des Arbeitgebers für den Fall der Zustimmung zur Kurzarbeit .....	89
IV. Einführung neuer Telefonanlagen im Call-Center .....	89
V. Mitwirkung durch den Arbeitgeber nur nach Zustimmung.....	90
<b>2. Teil: Die Bestandteile des Koppelungsgeschäftes i.w.S. ....</b>	<b>91</b>
A. „Das Koppelungsansinnen“ als notwendiger Bestandteil.....	91
B. „Das Grundgeschäft“ als fakultativer Bestandteil des Koppelungsgeschäftes i.w.S.....	92
C. „Das Koppelungsgeschäft i.e.S.“.....	93
<b>3. Teil: Meinungsstand zur Zulässigkeit von Koppelungsgeschäften im Anwendungsbereich des BetrVG .....</b>	<b>94</b>
A. Bestandsaufnahme der Rechtsprechung.....	94
I. Rechtsprechung des BAG.....	94
II. Rechtsprechung der Landesarbeitsgerichte.....	95
1. Rechtsprechung des Landesarbeitsgerichts Köln.....	95
2. Rechtsprechung des Landesarbeitsgerichts Nürnberg .....	97
3. Rechtsprechung des Landesarbeitsgerichts Hessen .....	98
4. Rechtsprechung des LAG Düsseldorf.....	99
III. Rechtsprechung der Arbeitsgerichte.....	100
1. Rechtsprechung des Arbeitsgerichts Hamburg.....	100
2. Rechtsprechung des Arbeitsgerichts Hannover .....	101
B. Meinungsstand in der Literatur.....	102
I. Befürworter von Koppelungsgeschäften .....	102
1. Auffassung von Klebe .....	102
2. Auffassung von v. Hoyningen-Huene.....	102
3. Auffassung von Konzen .....	103
4. Auffassung von Worzalla.....	104
5. Auffassung von Wiese.....	106
6. Auffassung von Brandl.....	106
7. Auffassung von Hromadka.....	109
8. Auffassung von Zumbeck .....	109
9. Auffassung von Gentz.....	110
10. Auffassung von Schoof.....	110
11. Auffassung von Rückert.....	111

II. Gegner von Koppelungsgeschäften.....	112
1. Auffassung von Brossette.....	112
2. Auffassung von Kappes.....	113
3. Auffassung von Hanau/Reitze.....	113
4. Auffassung von Hanau.....	115
5. Auffassung von Mundt.....	116
6. Auffassung von Eich.....	119
7. Auffassung von Zöllner.....	119
8. Auffassung von Bengelsdorf.....	120
9. Auffassung von Bauer.....	120
10. Auffassung von Rieble/Klebeck.....	121
11. Auffassung von Franzen.....	121
C. Ergebnis der einzelnen Auffassungen.....	121
<b>4. Teil: Eigene Untersuchung der Zulässigkeit von Koppelungsgeschäften im Bereich der notwendigen Mitbestimmung des § 87 I BetrVG .....</b>	<b>123</b>
A. Auslegung des § 87 I BetrVG .....	123
I. Auslegung des Wortlautes.....	123
II. Systematische und historische Auslegung.....	124
III. Auslegung nach dem Sinn und Zweck der Vorschrift (teleologische Auslegung).....	125
1. Die Berücksichtigung des Normbereichs.....	127
2. Die Berücksichtigung der allgemeinen Normzwecke.....	128
B. Ergebnis .....	148
 <b>§ 4 Rechtsfolgen der Unzulässigkeit des Koppelungsgeschäftes i.w.S. ....</b>	<b>151</b>
A. Das Koppelungsgeschäft als unzulässige Rechtsausübung .....	151
B. Das Auffinden der Rechtsfolgen der unzulässigen Rechtsausübung.....	152
I. Das Koppelungsansinnen .....	153
1. Das Koppelungsansinnen des Betriebsrates.....	153
2. Das Koppelungsansinnen des Arbeitgebers.....	156
3. Beurteilung der Rechtsfolgen unter Berücksichtigung der Gesamtsituation.....	157
4. Ergebnis.....	159
II. Rechtsfolgen für das Grundgeschäft und das Koppelungsgeschäft i.e.S. ....	159
1. Die Rechtsfolgen im Falle der vom Betriebsrat initiierten Koppelungsgeschäfte i.w.S. ....	160
2. Die Rechtsfolgen für die vom Arbeitgeber initiierten Koppelungsgeschäfte.....	162

III. Zeitliches Verhältnis zwischen Grund- und Koppelungsgeschäft.....	164
IV. Zwischenergebnis .....	165
V. Sprüche der Einigungsstelle.....	165
1. Keine Übertragung der Rechtsfolgen auf Sprüche der Einigungsstelle .....	166
2. Entscheidungskompetenzen der Einigungsstelle im Rahmen der notwendigen Mitbestimmung.....	166
3. Sachliche Zuständigkeit der Einigungsstelle unter Berücksichtigung von Annexbedingungen.....	167
4. Folgen der Kompetenzüberschreitung für die Wirksamkeit des Spruches der Einigungsstelle .....	167
5. Keine zwingende Gesamtnichtigkeit bei zusätzlichen Regelungen.....	168
VI. Ergebnis .....	169

## **§ 5 Bewertung der Koppelungsgeschäfte nach den allgemeinen**

<b>Regelungen des BGB.....</b>	<b>171</b>
A. Die Beurteilung des Grundgeschäftes .....	171
B. Die Beurteilung des Koppelungsgeschäftes i.e.S.....	172
I. Nichtigkeit des Koppelungsgeschäftes i.e.S. nach § 134 BGB.....	172
II. Nichtigkeit des Koppelungsgeschäftes gem. 138 BGB .....	174
III. Anfechtbarkeit wegen widerrechtlicher Drohung gem. § 123 I BGB.....	176
1. Vorliegen einer Drohung.....	176
2. Widerrechtlichkeit der Drohung.....	177
3. Vorsatz zur Willensbeeinflussung.....	178
4. Ergebnis .....	178

## **§ 6 Abwehransprüche auf der Grundlage des BetrVG .....**

A. Anrufung der Einigungsstelle.....	181
B. Rechte aus § 23 BetrVG .....	181
I. Verletzung gesetzlicher Pflichten durch den Betriebsrat .....	182
1. Grobe Pflichtverletzung als Auflösungsgrund.....	182
2. Zwischenergebnis .....	185
II. Verletzung gesetzlicher Pflichten durch den Arbeitgeber .....	185
1. Grobe Pflichtverletzung des Arbeitgebers .....	185
2. Zwischenergebnis .....	185
III. Geeignetheit der Vorschrift zur Abwehr betriebsverfassungswidriger Koppelungsgeschäfte .....	186
1. Geeignetheit zur Abwehr von Koppelungsansinnen des Betriebsrates.....	186

2. Geeignetheit zur Abwehr der Koppelungsansinnen des Arbeitgebers .....	187
IV. Auf Unterlassung gerichtetes einstweiliges Verfügungsverfahren .....	188
1. Ansprüche nach § 23 I BetrVG .....	188
2. Ansprüche nach § 23 III BetrVG .....	188
C. Allgemeiner Unterlassungsanspruch .....	189
I. Allgemeiner Unterlassungsanspruch des Betriebsrates.....	190
II. Allgemeiner Unterlassungsanspruch des Arbeitgebers .....	190
1. Existenz eines allgemeinen Unterlassungsanspruchs des Arbeitgebers .....	191
2. Inhalt und Gegenstand des allgemeinen Unterlassungsanspruchs .....	192
III. Ergebnis .....	193
IV. Allgemeiner Unterlassungsanspruch und einstweilige Verfügung .....	193
D. Allgemeiner Feststellungsantrag .....	195
E. Einstweilige Verfügungsverfügung .....	195
 <b>§ 7 Lösung der Beispielfälle .....</b>	 197
A. Beispielfall 1 .....	197
B. Beispielfall 2 .....	197
C. Beispielfall 3 .....	198
D. Beispielfall 4 .....	198
E. Beispielfall 5.....	199
 <b>§ 8 Zusammenfassung .....</b>	 201
A. Koppelungsgeschäft .....	201
B. Annexbedingungen .....	201
 Literaturverzeichnis .....	 203